

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Monaten hat sich im Kooperationsverbund *gesundheitsziele.de* wieder einiges getan. Über die Ereignisse möchten wir Sie mit dem aktuellen Newsletter informieren:  
Themen dieser Ausgabe sind:

- Workshop "Relevanz und Nutzen der nationalen Gesundheitsziele für Bund, Länder, Kommunen und Organisationen" am 22. November 2012 in Berlin
- Präventionskongress 2012 "Gesund und aktiv älter werden - Strategien für Deutschland und Europa"
- Stand des Auswahlverfahrens für ein neues Gesundheitsziel
- Umsetzung des Gesundheitsziels "Gesund älter werden"
- Auszeichnung für das Modellprojekt "Verrückt? Na und!" von Irrsinnig Menschlich e.V.
- Workshop von *gesundheitsziele.de* beim 18. Kongress Armut und Gesundheit
- Neue Projektkoordinatorin des Kooperationsverbunds

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr *gesundheitsziele.de*-Team

## **Erfolgreicher Workshop "Relevanz und Nutzen der nationalen Gesundheitsziele für Bund, Länder, Kommunen und Organisationen"**

Am 22. November 2012 fand in Berlin der eintägige Workshop "Relevanz und Nutzen der nationalen Gesundheitsziele für Bund, Länder, Kommunen, Verbände und Organisationen" statt. Die Veranstaltung konnte aufgrund einer finanziellen Förderung des Bundesministeriums für Gesundheit stattfinden. Ziel war es, mit den Vertreterinnen und Vertretern des Kooperationsverbundes herauszufinden, wie der Prozess der Gesundheitsziele bislang zu bewerten ist und welche Maßnahmen man ergreifen müsste, um den Prozess noch besser zu gestalten.

Nach drei wissenschaftlichen Beiträgen zur theoretischen Einordnung fanden sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Kleingruppen zusammen, um folgende Leitfragen zu diskutieren:

- Was erwarten Sie von der Plattform *gesundheitsziele.de*?
- Welche Erfahrungen haben Sie mit den nationalen Gesundheitszielen gemacht?
- Welche Strategien und Modellprojekte wurden vor dem Hintergrund der bestehenden Gesundheitsziele angestoßen und umgesetzt?
- Wodurch kann der Mehrwert des Kooperationsverbundes verstärkt werden?

Die nationalen Gesundheitsziele wurden von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern als ausgesprochen sinnvoller und produktiver Prozess gelobt. Im Rahmen der Veranstaltung wurden darüber hinaus zahlreiche Strategien besprochen, die zur Stärkung der Umsetzung beitragen können. Die Dokumentation der Veranstaltung wird Anfang 2013 unter [www.gesundheitsziele.de](http://www.gesundheitsziele.de) zum

Download zur Verfügung stehen.

## **Präventionskongress 2012 "Gesund und aktiv älter werden - Strategien für Deutschland und Europa"**

Beim fünften gemeinsamen Präventionskongress des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) und der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPg) am 12. November 2012 in Köln wurde das nationale Gesundheitsziel "Gesund älter werden" von Rudolf Herweck, Leiter der AG "Gesund älter werden" vorgestellt. Es stieß auf eine sehr gute Resonanz.

In seiner Eröffnungsrede lobte auch Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr das Ziel "Gesund älter werden". Er begrüßte es als ersten Schritt für Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention älterer Menschen, die besondere Angebote benötigen. Er hob außerdem den Gesamtprozess der nationalen Gesundheitsziele positiv hervor und würdigte die nationalen Gesundheitsziele als vorbildhaften Prozess.

## **Stand des Auswahlverfahrens für ein neues Gesundheitsziel**

Stand des Auswahlverfahrens für ein neues Gesundheitsziel

Nachdem im Januar dieses Jahres die Mitglieder des Kooperationsverbundes potentielle Themen für ein neues Gesundheitsziel benannt haben und im April eine Priorisierung der aus der ersten Befragung gelisteten Themen durchgeführt wurde, stehen nun fünf mögliche Zielthemen fest:

- Gesundheit am Arbeitsplatz
- Migration und Gesundheit
- Patientensicherheit
- Alkoholkonsum reduzieren
- Gesundheit in der Schwangerschaft/ rund um die Geburt

Zur Prüfung der möglichen Themen wurden Unterarbeitsgruppen gebildet, die aus namhaften Expertinnen und Experten bestehen. Hauptaufgabe der Arbeitsgruppenmitglieder ist die Analyse der möglichen Zielthemen auf Basis des Kriterienkatalogs. Dieser umfasst insgesamt 13 Kriterien zur Auswahl von Gesundheitszielen. Neben beispielsweise dem Schweregrad, der Verbreitung, der Chancengleichheit oder der Messbarkeit gehört zu den untersuchten Kriterien auch die Machbarkeit des möglichen Ziels. Zudem wurde der Kriterienkatalog um den Punkt sozialrechtlicher Rahmen erweitert. Erste Ergebnisse der Kriterienanalysen sind Anfang 2013 zu erwarten. Diese werden dann dem Steuerungskreis vorgelegt, der auf Basis der Kriterienanalysen die Auswahl für ein neues Gesundheitsziel treffen wird.

## **Umsetzung des Gesundheitsziels "Gesund älter werden"**

In den vergangenen Monaten wurden das Ziel und Teilziele von "Gesund älter werden" durch die Mitglieder der Arbeitsgruppe auf verschiedenen Veranstaltungen (z.B. eHealth Konferenz in Saarbrücken, Deutscher Seniorentag in Hamburg, Präventionskongress in Köln) vorgestellt. Darüber hinaus wurden zahlreiche Beiträge in relevanten Publikationen veröffentlicht (z.B. Zeitschrift Public Health, Die BKK, Robert Koch Institut: GBE kompakt).

Auch in politischen Initiativen hat das Gesundheitsziel Eingang gefunden. Besonders zu erwähnen ist der Beschluss der Gesundheitsministerkonferenz vom Juni 2012. In diesem Beschluss wird nicht nur das Konzept als wichtige Grundlage für Zielprozesse und prioritären Handlungsfelder in den Bundesländern anerkannt. Auch die Kommunen werden aufgefordert, die konzeptionellen Überlegungen zu den Kernthemen Gesundheitsförderung, Prävention und Versorgung älterer Menschen als Handlungsgrundlage zu nutzen.

Die Arbeitsgruppe wird sich auch weiterhin treffen, um die Umsetzung des Ziels zu begleiten.

## **Auszeichnung für das Modellprojekt "Verrückt? Na und!" von Irrsinnig Menschlich e.V.**

Das von *gesundheitsziele.de* seit 2008 unterstützte Modellprojekt "Verrückt? Na und! Seelisch fit in der Schule" des Vereins Irrsinnig Menschlich e.V. hat das Wirk-Siegel von PHINEO im Themenfeld Depression erhalten. Dieses Siegel erhalten gemeinnützige Projekte, die sich durch gesellschaftliches Engagement, Vorbildlichkeit und Wirksamkeit auszeichnen. Im Jahr 2011 wurde das Projekt bereits mit dem Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.

## **Workshop von *gesundheitsziele.de* beim 18. Kongress Armut und Gesundheit**

Auch beim nächsten Kongress Armut und Gesundheit am 6. und 7. März 2013 in Berlin wird der Kooperationsverbund mit einem Workshop vertreten sein. In dem Fachforum "Nationales Gesundheitsziel 'Gesund älter werden' - Gute Beispiele" sollen nach einem kurzen Input zum Ziel "Gesund älter werden" insgesamt vier Projekte aus der Praxis vorgestellt werden. Dazu gehören u.a. die Projekte "Fit für 100" und NADiA der Sporthochschule Köln. Die Anmeldung zum Kongress kann noch bis zum 31. Dezember 2012 vergünstigt unter [www.armut-und-gesundheit.de](http://www.armut-und-gesundheit.de) erfolgen. Ab dem 1. Januar 2013 gelten dann die regulären Beiträge.

## **Neue Projektkoordinatorin des Kooperationsverbunds**

Im September 2012 hat Andrea Kuhn die Aufgaben der Projektkoordination im Kooperationsverbund *gesundheitsziele.de* übernommen.

Das Team von *gesundheitsziele.de* wünscht Ihnen allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr!

Kontakt:  
Andrea Kuhn  
Geschäftsstelle *gesundheitsziele.de*  
c/o Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e.V.  
Hansaring 43  
50670 Köln  
Tel.: +49 221 912867-28  
Fax.: +49 221 912867-10  
EMail: [a.kuhn@gvg.org](mailto:a.kuhn@gvg.org)  
Internet: <http://www.gesundheitsziele.de>

© 2012, Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e.V.  
Impressum: [http://www.gvg.org/cgi-bin/render.cgi?\\_cms\\_page=impressum](http://www.gvg.org/cgi-bin/render.cgi?_cms_page=impressum)